

special
Nett hier ...



2025

Jahresschrift

vcp



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDER*INNEN

Württemberg

Inhalt

1 Vorwort

der Landesleitung 04

2 Aus den Gremien

Landesrat

Warum trägt Jesus ein Halstuch? 06

Landesversammlung

Landesversammlung 2025 08

Verwaltungsrat

„Die Welt ein bisschen besser
verlassen, ...“ 10

Heimausschuss Schachen

Wir blicken auf ein arbeitsreiches
und erfolgreiches Jahr zurück 12

Vertrauenspersonen

Für dich da:
Unsere Vertrauenspersonen 14

3 Special

Nett hier 16

4 Sonstiges

Kinderseiten 34

Württemberg Teillager

auf dem BuLa 2026 36

5 Aus den Arbeitskreisen

Junge Erwachsene

Gut Ding will Weile haben! 38

Öffentlichkeitsarbeit

Juhu! Wir waren im Radio 40

RR

Der Berg ruft! 42

Baghira

Wiedereinstieg für alte Hasen 48

Friedenslicht

Ein Funke Mut 50

6 Aus den Gauen

Ausflug zum HaSiWe 2025

Moin, ab zum Fischbrötchen! 52

Hohenlohe

Gau Hohenlohe auf hoher See 54

Stuttgart

Pfingstlager 2025 – Zauberwald 56

Sommerlager an der Burg Rieneck 57

100 Jahre Pfadfinden in Cannstatt 58

#Repris25 in Kalmar/Schweden 60

Rems-Murr

Scouting Sunrise in luftiger Höhe 62

Abenteuer auf der Moldau 64

Mittlerer Neckar

Stammesschmiede

beim Stamm Postmichel 65

Teck

In 10 Tagen um die Welt – 66

Achalm

Segeln in den Niederlanden 68

Aufregung im Odenwald 70

Oberland

Pfingstlager des Gau Oberland 71

Schönbuch-Würm

Stamm Seattle Ehningen:

Auslandslager 2025 72

Unterland

Groß ist unsre Macht, 74

Ein Jahr voller Pfadlerlebnisse 76

7 Aus den Vereinen

Freundes- und Förderkreis

Städtefahrt nach Chemnitz –

3. bis 5. Oktober 2025 78

Familienwochenende auf

dem Schachen – Ein Wochenende

voller Gemeinschaft, Natur und

schöner Erlebnisse 81

8 Veranstaltungen

Schachen-Wochenende für Familien 83

Übersicht Schulungsmöglichkeiten 84

Grundkurs Modus 1 85

Grundkurs Modus 2 86

Liebe Pfadfinder*innen in Württemberg,

von Lena Fingerle

wieder ist ein Jahr vergangen, die Fahrtenzeit ist in der Winterpause und während viele bereits an morgen denken, flattert wie gewohnt die Jahresschrift in den Briefkasten. Der perfekte Zeitpunkt, um nachzuschauen, was das Land im letzten Jahr bewegt hat.

Wie angekündigt haben wir uns dieses Jahr intensiv mit dem Thema „Gaustrukturen“ auseinandergesetzt. Auf der Landesversammlung stellten wir euch drei verschiedene Möglichkeiten vor, wie man mit den Gaustrukturen arbeiten könnte. Ihr habt uns gesagt, wo ihr das Land seht. Während wir zu Beginn noch davon ausgegangen sind, dass unsere Struktur das Problem ist, stellte sich im Laufe des Jahres heraus, dass wir diese vielleicht gar nicht ändern müssen. Ihr habt uns gezeigt, welche Bedeutung euer Gau für euch hat und welche Verbundenheit und Heimatgefühle damit einhergehen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit an diesem Prozess.

Während mit dem Maifest in bester Bergausrüstung die Lagersaison eröffnet wurde, rauschte in schnellen Schritten der Sommer heran. Wir durften euch bei euren Pfingstlagern besuchen und konnten viel davon erfahren, was euch gerade beschäftigt und was in den Stämmen und Gauen so passiert. Mit langsam beginnenden Vorbereitungen für das Bundeslager 2026 starteten wir in eine erholsame Sommerpause.

Im September luden wir zum ersten StammTisch ein. Ein Vernetzungstreffen für alle Stammes- und Gauleitungen, um sich gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen. Mit dem ersten StammTisch setzten wir auch die WhatsApp-Community ein, zu der alle eingeladen sind, beizutreten.

Mit Wehmut blicken wir nun in dieser Jahresschrift auf das vergangene 2025 und freuen uns im Jahr 2026 mit neuem Mut



voranschreiten zu können. Gemeinsam als Landesverband können wir vieles bewirken. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam das Land auch im nächsten Jahr zu gestalten.

Wir wünschen euch einen guten Start im neuen Jahr!

Gut Pfad
Eure Landesleitung

Björn
Björn

Lena
Lena

Michael
Michael

Patrick
Patrick

Kai
Kai

Warum trägt Jesus ein Halstuch?

von Franz Zepf

... das fragten sich auch die Landesratsdelegierten beim EXIT-Game in der Magdalenenkirche beim Januar-Landesrat.

Du kannst ja mal miträtseln: Was könnte sich hinter dem löchrigen Blatt Papier verstecken?

Natürlich haben wir dieses Jahr in insgesamt drei Landesräten auch inhaltlich gearbeitet:

Neben den üblichen Themen (Berichte aus Landes- und Bundesebene, allen AKs und Gremien, Friedenslicht, Jahresplanung, Haushaltsplan usw.) beschäftigte sich der Landesrat diesmal besonders mit der Stufenarbeit, den Gaustrukturen und mit Prävention sexualisierter Gewalt im VCP Württemberg.

Wenn ihr euch für konkretere Inhalte interessiert, schreibt uns gerne: lrv@wuerttemberg.vcp.de.



Damit es hier nicht zu trocken wird gibt's hier noch ein paar Landesrat-memes für euch!





Sitzung auf dem Januarlandesrat



Der Landesrat rätselt
beim Abendprogramm um den
Ausgang aus der Kapelle.



Landesversammlung 2025

von Rebecca Vogt

Die Landesversammlung 2025 fand vom 28. bis 30. März auf der Nordalb statt – erstmals mit eigenem Küchenteam, das uns das Wochenende über mit leckerem Essen versorgte. Neben Berichten und Wahlen wurde über die Abendgestaltung

des Bundeslagers sowie einen vegetarischen Landesverband diskutiert. Dabei sprach sich die Versammlung dafür aus, eine vegetarische Ernährung auf Landesveranstaltungen zu empfehlen. Ein besonderes Highlight war ein GO-Antrag





auf „Abstimmung per Hammelsprung“, eine besondere Art der Abstimmung bei uneindeutigem Ergebnis, die wir noch nie durchgeführt haben! Natürlich kamen abends auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Wir freuen uns schon auf die nächste Landesversammlung vom 13. bis 15. März 2026 im Freizeitzentrum Philadelphia in Murrhardt. Denn nach der Landesversammlung ist bekanntlich vor der Landesversammlung.



„Die Welt ein bisschen als wir sie

Im April wurden die Bauarbeiten abgeschlossen und die neue Anlage zur Energieerzeugung für die Häuser und die Sanitärgebäude wurde offiziell übergeben. In Ergänzung dazu gab es eine umfangreiche Berichterstattung in mehreren Tageszeitungen der Region.

Seitdem funktioniert die Anlage einwandfrei und produziert verlässlich Strom. In der Zeit vom April bis Oktober konnten 22.522 kwh Strom erzeugt werden, ein Teil davon wurde ins öffentliche Netz eingespeist und hilft zusätzlich mit, die Investitionen in Höhe von ca. 400.000 € zu refinanzieren.

Genießen und Gutes Tun – eine Benefizveranstaltung für den Schachen

In Kooperation mit der Stadt Münsingen haben wir am 11. Oktober ein neues For-

mat zur Spendengewinnung erfolgreich erprobt. 90 Personen kamen zur Multi-visionsschau mit Live-Musik zum Thema „Radabenteuer Irland“ in die Zehntscheuer nach Münsingen. Neben dem kulturellen Beitrag wurde auch die Vernetzung mit Akteur*innen in der Region intensiviert.

Dankeschön-Fest am Sonntag, 6. September 2026

Es tut gut zu erleben, wie viele Freund*innen der Schachen im Ländle und darüber hinaus hat, die uns schon seit Jahren verlässlich unterstützen. Um sie persönlich kennenzulernen und zu zeigen, was aus den Spenden entstanden ist, findet am Sonntag, 6. September 2026 ein Dankeschön-Fest statt. Nach einem Festgottesdienst um 10.30 und dem Mittagessen werden Führungen angeboten. Das Fest endet um 16.00 mit einer Abschlussrunde.

besser verlassen, vorgefunden haben“

Robert Baden-Powell

Bleibt uns weiterhin gewogen!

Wir möchten unsere Kredite möglichst schnell ablösen, um Freiraum für weitere Aktivitäten zu bekommen. Deshalb freuen wir uns über alle Initiativen in Gauen und Stämmen, deren Erlös an unser zukunftsweisendes Projekt geht. Falls Ihr dazu Unterstützung braucht, sprecht uns bitte an.

Vielen Dank für Euren Einsatz!

Kontakt

Beauftragter Fundraising des Verwaltungsrats
Karl Wagner Tel. 07164-4794,
mobil 0176-99018997
waermeerzeugung@wuerttemberg.vcp.de

Spendenkonto

Verwaltungsrat des VCP in Württemberg e. V.
Volksbank Mittlerer Neckar eG
IBAN DE45 6129 0120 0672 8720 13
Energieprojekt Schachen

Wir blicken auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr am Schachen zurück

von Peter Lauk



Arbeitseinsätze: Im Frühjahr und im Herbst haben wir unsere beiden Arbeitseinsätze durchgeführt. Gemeinsam konnten wir viele notwendige Pflege- und Instandhaltungsarbeiten am Haus und auf dem Gelände erledigen. Dabei war es schön zu erleben, wie viele Hände mit anpackten und wie viel wir in kurzer Zeit bewegen konnten. Neben der Arbeit kam auch die Gemeinschaft nicht zu

kurz – beim gemeinsamen Essen und Austausch wurde wieder einmal deutlich, wie sehr uns der Schachen verbindet.

Energetische Sanierung: Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der energetischen Sanierung. Wir haben die Baumaßnahmen eng begleitet und konnten die Arbeiten erfolgreich abschließen.



Dazu gehört nun auch die Warmwasserbereitung für die Waschhäuser, die den Komfort für alle Gruppen deutlich verbessert. Mit diesen Maßnahmen haben wir einen wichtigen Schritt getan, um den Energieverbrauch zu senken und den Schachen nachhaltig für die Zukunft aufzustellen.

Dank: Wir danken allen, die sich mit Zeit, Ideen und Tatkraft eingebracht haben. Ohne eure Unterstützung wären die Arbeitseinsätze und die großen Bauprojekte nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir den Schachen wieder ein Stück weiterentwickelt – und freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Für dich da: Unsere Vertrauenspersonen

von Franziska Zepf

Der VCP möchte jungen Menschen einen Ort geben, an dem sie Freundschaften schließen, Freiheit erleben und die Natur kennenlernen können. Wir wollen, dass sich alle sicher und willkommen fühlen. Das bedeutet auch, dass wir alle vor Grenzverletzungen und unangemessenem Verhalten schützen möchten.

Deshalb gibt es bei uns Vertrauenspersonen. Sie sind geschult, um dir zu helfen und deine Fragen zu den Themen Grenzen, Respekt und Sicherheit zu beantworten.

Wir möchten, dass du immer zu uns kommen kannst, wenn euch etwas bedrückt. Nutze gerne unser Angebot – ganz egal, ob

- du etwas beobachtet hast, das dir seltsam vorkommt,
- sich jemand dir anvertraut hat,
- dir selbst etwas passiert ist oder
- du den Verdacht hast, dass es jemandem in deinem Umfeld nicht gut geht.



Maike Burchard



Franziska Zepf | 0711 9781-396



Nils Jakubzig | 0711 9781-394

Ruf einfach an! Deine Sorgen sind uns wichtig, und wir sind für dich da.

Bei Veranstaltungen erkennst du uns übrigens an den gelb-blauen Halstüchern.

Neu: Ab nächstem Jahr ändern wir unsere Strukturen: Es wird einen Arbeitskreis Prävention & Intervention geben. Im Bereich Prävention können dann alle Interessierten mitarbeiten – nicht nur gewählte Vertrauenspersonen.

Melde dich gerne bei uns, wenn du dich dafür interessierst oder Fragen hast!



special

Nett hier ...
aber kennst du auch schon
unsere Strukturen



Nett hier ...
aber kennst du auch schon unsere Immobilien

Die Landesstelle

Name: Landesstelle (Haus der Jugend-
arbeit Baden-Württemberg)

Adresse: Haeberlinstraße 1–3,
70563 Stuttgart

Teil des VCP seit: 1995 (an dieser Adresse)

Ansprechpartner: Martina Brandenburger

Kapazität/Betten: keine offiziellen Betten,
verschiedene Tagungsräume und über
100 Leute bekommen wir bei Tagesveran-
staltungen unter

**Was bieten wir/was kann man
hier unternehmen:**

- kompetente und nette Menschen,
die in allen Fragen der Jugendarbeit und
des VCP beraten und unterstützen
- Sitzungsräume
- Co-Working-Space
- Materialverleih (z. B. Buttonmaschine,
Kängurukostüm, mobiles Minigolf)



Pfadfinderzentrum Schachen



Name: Pfadfinderzentrum Schachen – Zeltplatz und Freizeitheim

Adresse: Schachen 1, 72525 Münsingen-Buttenhausen, Schwäbische Alb, Baden-Württemberg

Teil des VCP seit: Das Pfadfinderzentrum Schachen gehört seit vielen Jahren zum VCP Württemberg e. V. und ist fest in dessen Strukturen eingebunden (Datum unbekannt)

Ansprechpartner: Landesstelle VCP Württemberg

Kapazität/Betten:

- Zeltplatz: bis zu 400–500 Personen
- Freizeitheim:
 - Großes Haus: 35 Betten,
 - Kleines Haus: 12 Betten



Was bieten wir/was kann man hier unternehmen:

- Sport & Spiel: Beachvolleyballfeld, Boulderwand, Tischtennisplatten, Spielwiese
- Outdoor-Erlebnisse: Lagerfeuerplätze, Grillstellen, Geländespiele in Wiesen und Wäldern, Kanufahrten, Höhlen-erkundungen, Wandern und Radfahren
- Naturerfahrung: Das Gelände liegt mitten im UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb, ideal für Naturpädagogik und Umweltbildung

Ausflugsziele in der Umgebung:

- Wimsener Höhle,
- Falkensteiner Höhle,
- Bärenhöhle mit Freizeitpark,
- Biosphärenzentrum Münsingen,
- Gestüt Marbach,
- Uracher Wasserfall,
- Blautopf bei Blaubeuren

Was sonst noch interessant ist:

Das Motto des Schachens lautet:
„Da berühren sich Himmel und Erde“ –
ein Ort für Begegnungen mit
Mensch und Natur

Magdalenenkirche



Name: Jugend- und Freizeitheim
Magdalenenkirche

Adresse: Schloßstraße 42,
71717 Beilstein in Württemberg

Teil des VCP seit: 1955

Ansprechpartner: Daniel Bessert,
Michael Schofer, Brigitte Weißhaar,
Bea Elzmann-Weißhaar

Kapazität/Betten: 38





Was bieten wir/was kann man hier unternehmen:

- Burgfalknerei Hohenbeilstein,
- Mineralfreibad Oberes Bottwartal (im Sommer),
- Mineralhallenbad Beilstein (im Winter),
- Wanderungen durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und durch die schöne Wein-Landschaft des oberen Bottwartals,
- Urmensch-Museum Steinheim/Murr,
- Barockschloss und Blühendes Barock Ludwigsburg

Was sonst noch interessant ist:

Die spätgotische Magdalenenkirche (erste urkundliche Erwähnung 1348) war in den frühen 1950er-Jahren nahezu eine Ruine. Mit der Übernahme durch die damalige Christliche Pfadfinderschaft (CP), Gau Unterland, im Jahre 1955 wurde innerhalb weniger Jahre durch aufopferungsvolles und unermüdliches Engagement mit der neuen Nutzung als Jugend- und Freizeitheim ein Kleinod geschaffen, das in ganz Süddeutschland wohl einmalig ist.

aber kennst du auch schon unsere Mitarbeitenden

Martina Brandenburger



Was ich sonst noch sagen will:

Ich glaube sie könnte abendfüllend Anekdoten aus ihren 33 Jahren im VCP erzählen. Gesammelt von unzähligen Erlebnissen mit Ehrenamtlichen, Bildungsreferent*innen und Geschäftsführern. Ihr persönliches VCP Arbeitsplatzhandbuch ist eine wahre Schatzkammer bei der Frage: „Wie haben wir das sonst immer gemacht?“

Pfadi-Heimat: Landesstelle

Pfadi seit: kein Mitglied im VCP

Auf der Landesstelle seit: Juli 1992

Aufgaben auf der Landesstelle:

- Hausbelegungen Schachen und Beilstein
- Erste Anlaufstelle für Fragen aller Art
- Unterstützung von Gremien und AKs
- Rechnungen schreiben und Spendenbescheinigungen
- Und vieles mehr

Mail: martina.brandenburger@vcp-landesstelle.de

Telefonnummer: 0711 9781387

Michael Schofer

Pfadi-Heimat: Württemberg – war nie in einem Stamm aktiv

Pfadi seit: 2019

Auf der Landesstelle seit: 2018

Aufgaben auf der Landesstelle:

- Geschäftsführer für das Landeslager, den Jugendverband und Verwaltungsrat, d. h. von A wie Abfallgebühren, über F wie Fahrtkosten bis Z für Zuschüsse landet alles mal bei mir.
- Verantwortung für den Schachen und die Magdalenenkirche in Beilstein
- Präventionsarbeit
- Friedenslicht
- Beratung von Stämmen und Gauen

Mail: michael.schofer@vcp-landesstelle.de

Telefonnummer: 0711 9781387



Was ich sonst noch sagen will:

Ich bin begeistert von der Magdalenenkirche im Herbst, von den Sonnenaufgängen auf den Schachen und der Erfahrung (Grüße gehen an den AK RR), dass ich mit Ohropax immer einschlafen kann, egal was die anderen machen.

aber kennst du auch schon unsere Mitarbeitenden



Ulla

Pfadi-Heimat: VCP Nürtingen, Gau Teck und im Freundeskreis des VCP Hepsisau

Pfadi seit: Geburt

Auf der Landesstelle seit: Ende 2011 mit Unterbrechung.

Aufgaben auf der Landesstelle:

Ich bin für die Buchungsanfragen, Vermietung und Abrechnung der Häuser sowie des Zeltplatzes zuständig. Grundkursanmeldungen, Vor- und Nachbereitung der Kurse, sowie das Ausstellen von Bestätigungen und Zuschussanträge gehören auch dazu. Ab Januar 2026 bin ich auch noch für die Buchhaltung zuständig.

Mail: ulla.braun@vcp-landesstelle.de

Telefonnummer: 0711 9781386

Was ich sonst noch sagen will:

Eines meiner lustigsten Pfadierlebnis war vor ein paar Jahren als ich auf einem Lager in der Küche stand und das Tagesgericht verkündete: Eier in Senfsauce. Die Gesichter der Sipplinge unbezahlbar ich glaube der oder die hatten tatsächlich gedacht sie kommen nie mehr wieder von diesem Lager nach Hause zurück. Aber siehe da zwischenzeitlich wird das Gericht doch bei dem ein oder anderen öfters mal wieder gekocht, selbst auf dem LALA!

Patrick Roppenecker

Pfadi-Heimat: VCP Sonthofen –
Stamm Alemannen

Pfadi seit: lange ...

Auf der Landesstelle seit: 2019

Aufgaben auf der Landesstelle:

Ich bin für die aktiven Arbeitskreise und die Schulungsarbeit im Land zuständig. Außerdem begleite ich als Teil der Landesleitung anstehende Themen und bin für Gaue und Stämme ansprechbar.

Mail: patrick.roppenecker@
wuerttemberg.vcp.de

Telefonnummer: 0711 9781392



Was ich sonst noch sagen will:

Ende 2023 ist meine Projektstelle ausgelaufen und ich hatte mich auf die Bildungsreferentenstelle des VCP Württemberg beworben. Das Vorstellungsgespräch wurde von zwei wirklich seriösen Kängurus geführt, die mir auf den Zahn gefühlt haben. Das war auf jeden Fall ein einprägsames Erlebnis und ich bin dankbar weiterhin im VCP Württemberg arbeiten zu dürfen.

Veränderungen auf der Landesstelle

von Michael Schofer



Wer in den letzten Monaten Kontakt mit der Landesstelle hatte, hat vielleicht bemerkt, dass viele Anfragen von Ulla Braun beantwortet wurden. Sie arbeitet schon länger mit ein paar Stunden für die Landesstelle, hat die Krankheitsvertretung von Martina übernommen und wird nun langfristig auf der Landesstelle arbeiten.

Nach fast dreizehn Jahren Mitarbeit auf der Landesstelle wird Sabina Schneider in den Ruhestand gehen. Als langjährige Pfadfinderin, die aus Ingelfingen stammt und in Stuttgart-Vaihingen wohnt, war und ist Sabina dem VCP schon lange verbunden und hat schon viele unterschiedliche Aufgaben übernommen. Als gelernte Buchhalterin und Personalerin im Hauptberuf hatte Reiner Mack sie zuerst als Unterstützung

für das Landeslager 2012 angefragt und im Anschluss als Buchhalterin für den Jugendverband und den Verwaltungsrat angestellt. Dort hat sie mit großer Genauigkeit und viel Flexibilität über Jahre hinweg Zahlungseingänge kontrolliert, Buchungen vorbereitet und durchgeführt, Personalangelegenheiten geregelt sowie dafür gesorgt, dass die Rechnungen bezahlt wurden und alle ihre Auslagen erstattet bekommen. Während es in dieser Zeit drei Geschäftsführerwechsel gab, war sie die Konstante in der Buchhaltung und hat die Übergaben mit begleitet. Während der Zeit, als die Stelle nicht besetzt war, übernahm sie viele Aufgaben und hat den Vorstand des Verwaltungsrates und die Landesleitung in ihrer Arbeit sehr unterstützt. Ihre langjährige Erfahrung war eine große Hilfe und sie

könnte sicherlich einige Geschichten von der Landesstelle und den Landeslagern erzählen, bei denen sie immer unentgeltlich die Buchhaltung übernommen hatte. Manchmal musste sie längst vergessene Fähigkeiten ausgraben, wie im Sommer 2021, als der Hack der IT dazu zwang und sie alte Papier-Überweisungsträger besorgt hat, so dass die dringendsten Rechnungen gezahlt werden konnten.

Wir sind Sabina sehr dankbar für ihr langjähriges, vielfältiges Engagement und wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gottes Segen und Gut Pfad!

Nett hier ... weil ...

Wir haben euch gefragt –
ihr habt geantwortet

**Das bedeutet
der VCP Württemberg
für euch**

Gewinn des
goldenen Freds auf
dem Maifest 2004

ein sehr
schönes BFD

Mega coole
Landeshajks
*herzchenaugen
emoji*

Ich verbinde mit dem
Landesverband vor allem
die Pfadiheimat. Hier bin ich zuhause
und hier bin ich groß geworden, hier
schätzen mich die Menschen und
hier werde ich geschätzt.

Eine wunderschöne
Nacht voller Sternschnuppen
auf dem Landeslager 2024
sterne emoji

Der VCP Württemberg bedeutet für mich großes persönliches Wachstum. Ich kann mich hier ausprobieren, über mich hinauswachsen und lernen, was man nirgends sonst in so einem gemeinschaftlichen und geschützten Rahmen lernen kann. Meine Pfadi-Heimat wird immer hier sein! *herz emoji*

Freundschaft,
Abenteuer, nette Menschen,
tolle Erlebnisse
und Lager

erstes Großlager Lala'08,
cooles Bundeslager-
TL-Team 2017,
viele Tolle LVs und Maifest

„Boot –
Leinen los“ –
wir schiffen
duchs Ländle –
Landeshajk

Der Schachenstein –
ein Zeichen der Zeiten

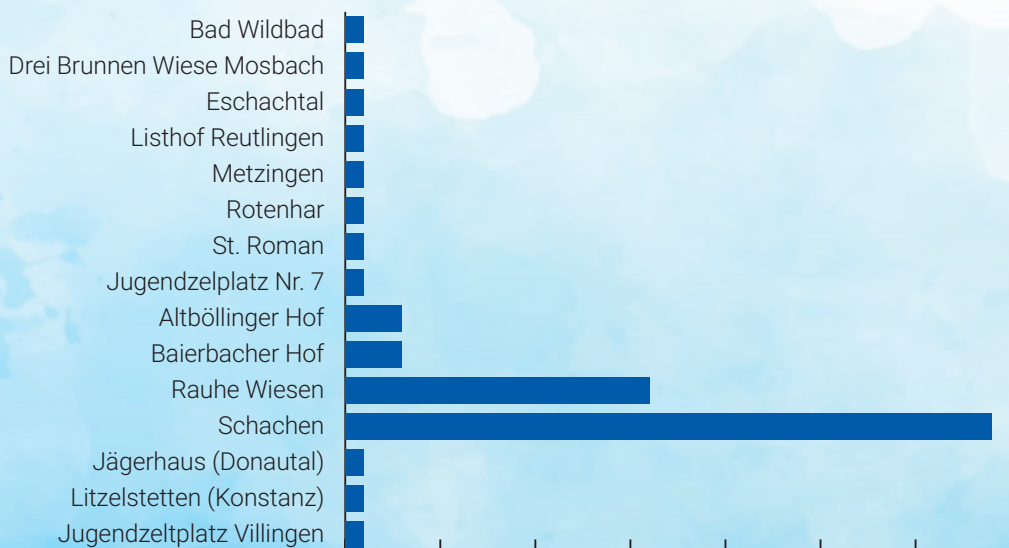
Horizonte, schau mit
uns nach vorne nicht
zurück, genieße mit
uns jeden Augenblick
augen emoji

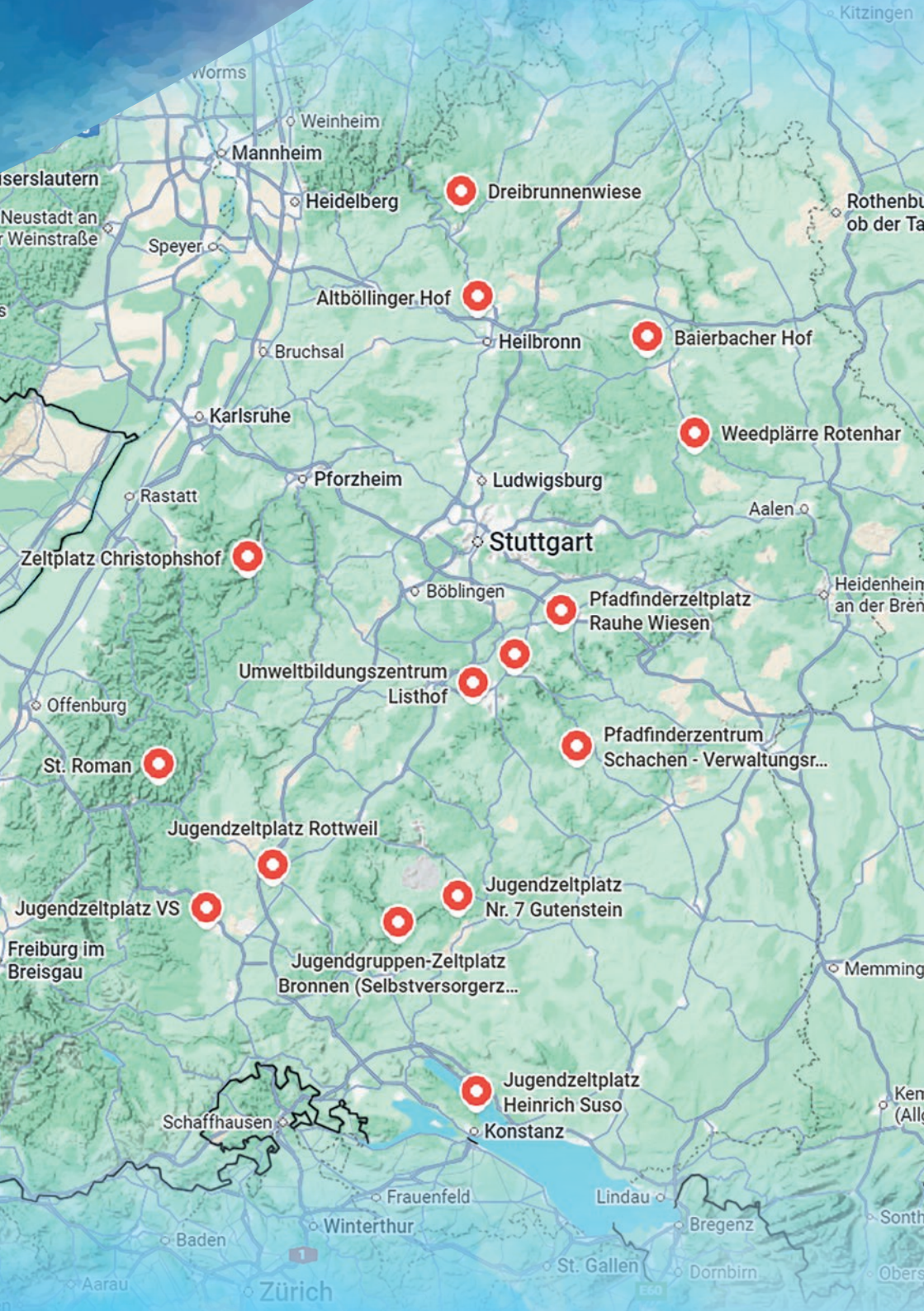
Nett hier ... aber wo ist es am nettesten?

**Wir haben euch gefragt – ihr habt geantwortet:
das sind eure Lieblingsplätze im Ländle!**

Schachen auf die 1!

Und übrigens: nicht nur Teckler haben für die Rauhen Wiesen gestimmt.





Worms
Weinheim
Mannheim
Heidelberg
Speyer
Neustadt an der Weinstraße
S

Dreibrunnenwiese
Altböllinger Hof
Bruchsal
Heilbronn
Baierbacher Hof
Weedplärre Rotenhar

Rothenburg ob der Tauber

Zeltplatz Christophshof

Karlsruhe
Pforzheim
Rastatt
Ludwigsburg

Stuttgart

Pfadfinderzeltplatz
Rauhe Wiesen

Umweltbildungszentrum
Listhof

Pfadfinderzentrum
Schachen - Verwaltungs...

St. Roman

Jugendzeltplatz Rottweil

Jugendzeltplatz
Nr. 7 Gutenstein

Jugendzeltplatz VS

Jugendgruppen-Zeltplatz
Bronnen (Selbstversorgerz...

Freiburg im Breisgau

Jugendzeltplatz
Heinrich Suso
Konstanz

Schaffhausen

Frauenfeld
Winterthur

Lindau
Bregenz

Zürich

St. Gallen
Dornbirn

Sonthofen
Kempten (Allgäu)
Obersiebenbrunn

Nett hier ... aber alle sind so gleich

von Lea Grüninger

Pfadfinden steht für Weltoffenheit, Toleranz und Gemeinschaft, und gleichzeitig spiegelt die Zusammensetzung unserer Pfadfinder*innen diese Werte kaum wider. Schauen wir uns in unseren Stämmen oder auf Großlagern um, macht es den Anschein, dass wir sozial und kulturell homogen sind. Menschen mit Migrationsgeschichte, Behinderungen oder aus sozial schwächeren Haushalten sind deutlich unterrepräsentiert. Auch bei uns im Stamm Jizchak Schwersenz konnten wir das beobachten. Um weiterhin für Vielfalt und Inklusion einzustehen, wollen wir uns aktiv öffnen und neue Zugänge schaffen – damit „alle Pfadfinder*innen“ wirklich alle meint. Wir möchten damit außerdem erreichen, dass unsere Pfadfinder*innen lernen, weltoffen zu sein. Wenn sie Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kulturen, Fähigkeiten oder Lebensformen kennenlernen, entdecken

sie, dass Vielfalt nicht trennt, sondern bereichert. Sie lernen, Unterschiede zu respektieren, Vorurteile zu hinterfragen und Empathie zu entwickeln.

In der Gestaltung unseres Stammes zu einer diversen Gruppe stehen wir noch in den allerersten Anfängen. Unsere ersten Überlegungen möchten wir hier gerne als mögliche Inspiration mit euch teilen. Unsere ersten Schritte zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen werden die Einführung einzelner Sippenstunden und Lager sein, welche wir in Absprache mit einer Lebenshilfe-Einrichtung gestalten wollen, sodass die Angebote möglichst vielen gerecht werden. Außerdem möchten wir Kinder mit Fluchterfahrung erreichen, indem wir eine Kooperation mit dem Integrationszentrum vor Ort eingehen. Wir freuen uns darauf, diesen Schritt zu gehen.

„Nett hier“ – Weshalb wir trotzdem wachsen sollten.

Ein Gastbeitrag der Bundesleitung

von Luca Raimann, Referat „Karte & Kompass“ Bundesleitung

Wachstum klingt nach Strategiepapieren, Flipcharts und langen Diskussionen. Und ja – auch das gehört dazu. Doch das eigentliche Wachstum passiert vor Ort: in Gruppenstunden, auf Lagern und in den Stämmen. Dort, wo Wölflinge zum ersten Mal das Lagerfeuer sehen, Ranger*Rover neue Herausforderungen suchen und Erwachsene ihre Begeisterung weitergeben.

Wachstum bedeutet nicht nur mehr Zelte, sondern mehr Stabilität, weniger Überlastung, neue Ideen und eine starke Zukunft. Denn die Wölflinge von heute werden die Leitenden von morgen.

Auf Bundesebene entwickeln wir Strukturen, Programme und Angebote, die Länder

und Stämme unterstützen. Sei es das Stammesmentoring Baghira, die Schulung von Mitarbeitenden im Woodbadgekurs oder die Unterstützung durch den Stammesrückfluss in der Kinderstufe. Alles mit dem Ziel, dass mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene Pfadfinden erleben können.

Und all das wirkt nur, wenn es bei euch ankommt. Und weil es „Nett hier“ in Württemberg ist, wollen wir viele weitere Menschen für das Pfadfinden begeistern. Sei es durch das Mitbringen von Freund*innen, als Quereinsteiger*in oder als Mitarbeitende in einem der vielen Arbeitskreise.

DIE PFADI KINDERSEITE

Hey liebe Pfadis,

hier seid ihr genau richtig, wenn ihr Lust auf Rätselspaß, witzige Sprüche und kleine Überraschungen habt! Auf dieser Seite könnt ihr knobeln, lachen und euer Pfadi-Wissen testen. Ob beim Lagerfeuer, zu Hause oder unterwegs

– hier gibt's jede Menge Spaß für zwischendurch!

Also: Stifte spitzen, Kopf einschalten und los geht's!

Viel Spaß und Gut Pfad!

GESTALTE DEINE EIGENE BUNTE VCP LILIE

gestaltet die VCP-Lilie bunt und nach euren Ideen! Muster, Farben und kleine Verzierungen sind ganz frei – macht eure Lilie einzigartig!



SCHON GEWUSST?



Mit dem Pfadfindergruß begrüßen sich Pfadfinder auf der ganzen Welt. Im deutschsprachigen Raum wird dabei noch "Gut Pfad" gesagt. Beim Pfadfindergruß reicht man sich die linke, „vom Herzen“ kommende Hand, während die rechte etwa auf Schulterhöhe hoch gehoben wird.

REZEPTE FÜRS LAGERFEUER

PFANNENPIZZA

ZUTATEN (FÜR 2 KLEINE PIZZEN):

- 200 G PIZZATEIG (FERTIG- ODER SELBST GEMACHT)
- 4 EL TOMATENSAUCE
- 50 G GERIEBENER KÄSE
- BELAG NACH WUNSCH: PILZE, PAPRIKA, MAIS ETC.

ZUBEREITUNG:

TEIGFLADEN IN PFANNE LEGEN, BELEGEN, MIT DECKEL AUF KLEINER FLAMME 8–10 MINUTEN BACKEN, BIS DER KÄSE GESCHMOLZEN IST. KLAPPT SUPER AUF DEM GASKOCHER!

BANANEN-SCHOKO-BOOTE

ZUTATEN (PRO KIND):

- 1 BANANE
- 2–3 STÜCKE SCHOKOLADE
- ALUFOLIE

ZUBEREITUNG:

BANANE LANGS AUFSCHNEIDEN (NICHT DURCHTRENNEN), SCHOKOLADE IN DIE SPALTE STECKEN, IN ALUFOLIE WICKELN UND 10 MINUTEN IN DIE GLUT LEGEN. VORSICHT BEIM AUSPACKEN – HEISS, ABER LECKER!

BIST DU EIN ECHTER PFADI?

1 BiPi gründete die Pfadfinderbewegung. Wer oder was steckt dahinter?

- A das Bundesinstitut für Pfadfinderei
- B der Engländer Baden-Powell
- C die Pfadfindergruppe Binki Pinki

2 Wie lautet ein wichtiges Motto der Pfadfinder?

- A Jede Woche ein neuer Pfad!
- B Jeden Tag eine gute Tat!
- C Jedes Jahr eine weite Reise!

3 Wie heißen die schwarzen Zelte, in denen vier bis acht Pfadfinder schlafen können?

- A Biwak
- B Tipi
- C Kohle

4 Wie sieht der Pfadfindergruß aus?

- A Daumen hoch
- B die drei mittleren Finger der rechten Hand in die Höhe strecken, Daumen über kleinen Finger
- C Zeige- und Mittelfinger der linken Hand in die Höhe strecken

5 Kennt ihr das zentrale Symbol der Pfadfinderbewegung?

- A Grashalm
- B Lilie
- C Nelke

5 richtige Antworten: Pfadi-Meister deluxe – Du bist der King/Queen vom Lagerplatz.

4 richtige Antworten: Super-Pfadi – Fast schon Profi! Du kennst die Pfadi-Geheimnisse und kannst jedem Neuling helfen.

3 richtige Antworten: Stockbrot-Brutler – Du bist am Lagerfeuer flink unterwegs und dein Pfadi-Wissen knistert schon richtig!

2 richtige Antworten: Halb-Pfadi – Du tappst schon durch den Wald, stolperst aber manchmal noch über die Zeltseile.

0-1 richtige Antwort: Lagerkäfer – Noch ein bisschen klein im Pfadfinder-Dschungel. Aber hey, jeder beginnt mal!

Antworten: B; 2B; 3C; 4B; 5B

PFADI WITZ DES JAHRES

Warum können Pfadfinder keine Geheimnisse behalten?

Weil sie immer alles teilen



by Nele, Tine & Bekka

Württemberg Teillager auf dem BuLa 2026

von Keni, Moritz und Leon

Hi! Wir sind Keni, Moritz und Leon, und wir sind die Teillagerleitung des Württemberg-Teillagers auf dem BuLa 2026. Gemeinsam mit euch wollen wir zehn spannende Tage auf dem Bundeslager in Almke bei Wolfsburg verbringen.

Wie ihr vielleicht schon wisst, ist das Lagermotto des BuLas 2026 „ungeschrieben“. Die Spielidee ist also, dass das BuLa wie eine große Bibliothek fungiert und wir gemeinsam unsere Geschichte schreiben. Die Teillager sind dabei verschiedene Genres, und unser Genre des Württemberg-Teillagers ist „Mystery“. Macht euch also darauf gefasst, spannende Rätsel und packende Aufgaben zu erleben!

Wenn ihr aber lieber hinter die Kulissen blickt und mit anpacken wollt, haben wir gute Nachrichten für euch: Es sind noch jede Menge Jobs im Teillager zu vergeben. Wenn ihr also selbst Lust habt mitzugestalten oder jemanden kennt, der oder die gerne mitgestalten würde, dann meldet euch gerne einfach unter teillager@vcp-wuerttemberg.de

Gut Pfad und bis bald





Gut Ding will Weile haben!

von Jannik Nüssle und Franziska Stephan

Hello wir sind der AK Junge Erwachsene.

Wir haben es uns im letzten Jahr zur Aufgabe gemacht allen eine Perspektive zu geben, die in ihrem Stamm gesehen haben, wie aus den „Kleinen“ die „Großen“ geworden sind und sich dann gefragt haben, was sie hier jetzt noch zu suchen haben. Wir leben getreu dem Motto „Jugend leitet Jugend“ und das ist gut so. Doch das heißt

nicht, dass mit dem Ende der Jugend auch das Ende der Pfadfinder*innenarbeit einhergehen muss. Der VCP hat noch so viel nach der aktiven Stammesarbeit zu bieten und das wollen wir aufzeigen. Dazu haben wir ein Online Tool erstellt, in dem ihr herausfinden könnt, wie eure Pfadizukunft aussehen könnte. Ihr findet es hinter dem QR-Code, schaut doch gern mal vorbei.





Außerdem haben wir auch unsere erste Aktion an den Start gebracht.

Vom 5. bis 7. Dezember versammelten sich Pfadis aus ganz Württemberg in der Weedplärre in Rotenhar. Gemeinsam spielten sie ein kooperatives Pen and Paper Rollenspiel, bei dem die Spieler*innen mit Stift, Papier, Würfeln und ganz viel Fantasie in fiktive Welten eintauchen und Abenteuer erlebten.

Es war ein wundervolles Wochenende und wir freuen uns schon auf die nächsten Runden.

Euer AK Junge Erwachsene

Juhu! Wir waren im Radio –



2025 mit dem AK Öffentlichkeitsarbeit

von Nils Jabukzig und Patrick Roppenecker

2025 war ein eher ruhiges Jahr bei uns im AK Ö, aber trotzdem haben wir einiges erlebt. Gemeinsam haben wir unseren Arbeitsrhythmus mit der aktuellen Landesleitung gefunden, an der Öffentlichkeitsarbeit gefeilt, unsere wachsende Gruppe mit Arbeitswochenenden gepflegt und wir waren im Radio. Im November haben wir uns den SWR in Stuttgart mal genauer angeschaut. Vor Ort durften wir die Livesendungen von SWR 1 und 4 miterleben, die Kulissen und Räume der Hörspielproduktionen und das Studio der Landesschau besuchen und direkt von den Profis lernen und sehen, wie Öffentlichkeitsarbeit auch aussehen kann.

Ansonsten?

Außer einem kleinen Hackerangriff auf unsere Website im Sommer (Danke an Felix und Jonas für die Notfallhilfe), steht es gut um

unsere digitalen Auftritte. Instagram wird bespielt und die Websites sind aktuell (so gut es geht). Außerdem arbeiten wir weiter an unserer Merchandise-Idee. Seid gespannt.

Auch bei uns gilt „Learning by posting“ und wir freuen uns über Gastbeiträge von euch. Mit jeder kleinen Aktion oder Information tragen wir und ihr dazu bei, dass die Werte des Pfadfindens sichtbar werden – nicht nur für Außenstehende, sondern auch für uns selbst.

Wie kann ich mitmachen?

Wenn du Ideen oder auch Wünsche hast, dann schreib uns einfach an presse@wuerttemberg.vcp.de, slide in unsere DMs auf Instagram oder schreib in der WhatsApp Community.

Euer AK Ö
(Anne, Flo, Kai, Moritz, Oli, Patrick, Felix, Jonas, Rebecca, Nils)



Der Berg ruft!

von Moritz Baur

Am 10. Mai folgten die Ranger-Rover aus ganz Württemberg dem Ruf des Berges und trafen sich auf dem Schachen zum jährlichen Maifest unter dem Motto „Der Berg ruft“. Die Challenges waren eine Mischung aus Alpinsport und alpenländischer Gaudi.

Die Teams stellten ihr Können zunächst beim Teamskifahren unter Beweis: Vier Personen zwängten sich auf zwei Ski, um eine vorgegebene Strecke abzulaufen. Das Ergebnis sah weniger nach olympischem Abfahrtslauf und mehr nach einem schlecht koordinierten Vierer-Tausendfüßler aus. Weiter ging es mit einem etwas anderen

Kälber füttern. Die Königsdisziplin der Alm folgte mit dem klassischen Bierkrug stemmen. Abgerundet wurde das alpine Programm durch das gemeinsame Bobfahren.

Auch die Küche hat dieses Jahr den kulinarischen Gipfel erklommen! Zum Essen gab es ein herzhaftes Knödel-Trio und einen Salat mit Rösti.

Der wahre Höhepunkt kam aber erst noch: der Mitternachtssnack. Wir wurden mit einer riesigen Vesperplatte verwöhnt, deren Käseauswahl jedem Almkäse-Händler Konkurrenz machte.



OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

1 Do		1 So	Alleerheiligen	1 Di	
2 Fr		2 Mo	45	2 Mi	
3 Sa	Tag der Dt. Einheit	3 Di		3 Do	
4 So	Städlesfahrt Passau	4 Mi		4 Fr	
5 Mo		5 Do		5 Sa	
6 Di		6 Fr		6 So	Ringelager VBT 3 Ringeversammlung
7 Mi		7 Sa		7 Mo	
8 Do		8 So		8 Di	50
9 Fr	Arbeitseinsatz Schachen	9 Mo	46	9 Mi	
10 Sa		10 Di		10 Do	
11 So		11 Mi		11 Fr	
12 Mo		12 Do		12 Sa	
13 Di		13 Fr	Aufarbeitungs- konferenz Bund Rieneck	13 So	Friedenslicht Stuttgart 3. Advent
14 Mi		14 Sa		14 Mo	51
15 Do		15 So		15 Di	
16 Fr	Arbeitseinsatz Magdalenenkirche	16 Mo	47	16 Mi	
17 Sa		17 Di		17 Do	
18 So		18 Mi		18 Fr	
19 Mo		19 Do		19 Sa	
20 Di		20 Fr		20 So	4. Advent
21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Do		22 So		22 Di	
23 Fr		23 Mo	48	23 Mi	
24 Sa	Grundkurs Herbst Schachen	24 Di		24 Do	Heiligabend
25 So		25 Mi		25 Fr	1. Weihnachtstag
26 Mo		26 Do	44	26 Sa	2. Weihnachtstag
27 Di		27 Fr		27 So	
28 Mi		28 Sa		28 Mo	53
29 Do		29 So	1. Advent	29 Di	
30 Fr		30 Mo	49	30 Mi	
31 Sa	Reformationstag			31 Do	Silvester

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

1 Do	Neujahr
2 Fr	1
3 Sa	
4 So	
5 Mo	2
6 Di	Heilige Drei Könige
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	3
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	4
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	5
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

1 So	
2 Mo	6
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	7
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	8
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	9
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	

1 So		
2 Mo		10
3 Di		
4 Mi		
5 Do		
6 Fr		
7 Sa		
8 So		
9 Mo		11
10 Di		
11 Mi		
12 Do		
13 Fr		
14 Sa		
15 So		
16 Mo		12
17 Di		
18 Mi		
19 Do		
20 Fr		
21 Sa		
22 So		
23 Mo		13
24 Di		
25 Mi		
26 Do		
27 Fr		
28 Sa		
29 So		
30 Mo		14
31 Di		

APRIL

MAI

JUNI

1 Mi	IMWe Rieneck			1 Fr	Knüpf- wochenende Schachen	Tag der Arbeit	1 Mo	23
2 Do				2 Sa			2 Di	
3 Fr		Karfreitag		3 So			3 Mi	
4 Sa		Grundkurs Ostern Schachen		4 Mo		19	4 Do	Fronleichnam
5 So			Ostersonntag	5 Di			5 Fr	
6 Mo			Ostermontag	6 Mi			6 Sa	
7 Di			15	7 Do			7 So	
8 Mi				8 Fr			8 Mo	24
9 Do				9 Sa	Maifest Schachen		9 Di	
10 Fr	Arbeitseinsatz Schachen			10 So		Muttertag	10 Mi	
11 Sa				11 Mo		20	11 Do	
12 So				12 Di			12 Fr	Familien- wochenende Schachen
13 Mo			16	13 Mi			13 Sa	
14 Di				14 Do		Christi Himmelfahrt	14 So	
15 Mi				15 Fr			15 Mo	25
16 Do				16 Sa			16 Di	
17 Fr	Arbeits- einsatz Magdale- nenkirche		Grundkurs Modus 2 Dornstetten	17 So			17 Mi	
18 Sa		FollowUp EJW		18 Mo		21	18 Do	
19 So				19 Di			19 Fr	Bundesver- sammlung Rieneck
20 Mo			17	20 Mi			20 Sa	
21 Di				21 Do			21 So	
22 Mi				22 Fr			22 Mo	26
23 Do				23 Sa			23 Di	
24 Fr				24 So		Pfingsten	24 Mi	
25 Sa				25 Mo		Pfingstmontag	25 Do	
26 So				26 Di		22	26 Fr	
27 Mo			18	27 Mi			27 Sa	
28 Di				28 Do			28 So	Ringerat
29 Mi				29 Fr			29 Mo	
30 Do				30 Sa			30 Di	27
				31 So				

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

1 Mi		1 Sa			1 Di
2 Do		2 So			2 Mi
3 Fr		3 Mo		32	3 Do
4 Sa	Landesrat II	4 Di			4 Fr
5 So	Mitglieder- versammlung FFK	5 Mi			5 Sa
6 Mo	28	6 Do			6 So
7 Di		7 Fr			7 Mo
8 Mi		8 Sa			8 Di
9 Do		9 So			9 Mi
10 Fr		10 Mo		33	10 Do
11 Sa		11 Di			11 Fr
12 So		12 Mi			12 Sa
13 Mo	29	13 Do			13 So
14 Di		14 Fr			14 Mo
15 Mi		15 Sa			15 Di
16 Do		16 So			16 Mi
17 Fr		17 Mo		34	17 Do
18 Sa		18 Di			18 Fr
19 So		19 Mi			19 Sa
20 Mo	30	20 Do			20 So
21 Di		21 Fr			21 Mo
22 Mi		22 Sa			22 Di
23 Do		23 So			23 Mi
24 Fr		24 Mo		35	24 Do
25 Sa		25 Di			25 Fr
26 So		26 Mi			26 Sa
27 Mo	31	27 Do			27 So
28 Di		28 Fr			28 Mo
29 Mi		29 Sa			29 Di
30 Do		30 So			30 Mi
31 Fr		31 Mo		36	

Vielen Dank an alle, die da waren – es war wieder ein sehr schönes Maifest! Wir freuen uns schon riesig, euch nächstes Jahr am 9. Mai 2026 wieder auf dem Schachen zu sehen – vielleicht sogar auf einem roten Teppich?

**Du hast Lust, im AK RR mitzuarbeiten
und das Maifest mitzugestalten?**

Dann melde dich bei uns:
akrr@wuerttemberg.vcp.de



Wiedereinstieg für alte Hasen – Das Baghira-Training

von Arne Hilt und Patrick Roppenecker

Vorausschauend können sich Stämme in moderierten Stammesschmieden Maßnahmen für ihre individuelle Weiterentwicklung erarbeiten. Hier können alte VCP-Hasen in einem klar umrissenen Rahmen einen wertvollen Beitrag leisten. Im Baghira-Training haben sich im September 2025 auf der Burg Rieneck wieder zahlreiche neue und erfahrene Baghira-Mentor*innen aus dem VCP unter professioneller Anleitung fortgebildet. Angefangen vom Konzept der Stammesschmieden über Beratungsmethoden mit praktischen Übungen, die intensive Reflexion der Beratungshaltung bis hin zu vertiefenden Themen wie

Strukturanalyse und Konfliktklärung durch Mediation. Für mich war es ein wunderbarer Wiedereinstieg in die Pfadfinderarbeit und für alle ein fruchtbarer Austausch mit großartigen Menschen.

Liebe Grüße, Arne





Der Baghira-Tag

Wir Württemberger Baghiras haben uns im Juli in der Landesstelle mit dem Schwerpunktthema Stammeskulturen und Netzwerkarbeit getroffen, exemplarische Kooperationsübungen für Stammeschmieden getestet, Pizza gegessen und uns in Kleingruppen thematisch ausgetauscht.



Das Friedenslicht 2025: Ein Funke Mut

von Jana Otto



Dieses Jahr wurde das Friedenslicht aus Bethlehem am dritten Advent in der Stadtkirche Bad Cannstatt verteilt. Das Team der Pfadis aus VCP, PSG, BDP und DPSG wurde unterstützt von der Gau Teck-Band, die für richtig gute Musik-Stimmung sorgte. Viele Pfadfinder*innen kamen, um das Licht abzuholen und es in ihre Stämme, Gemeinden und Familien weiterzutragen.

Das Motto lautete dieses Mal „Ein Funke Mut“. Dabei ging es um kleine Mut-Geschichten, die zeigen: Schon ein kleiner Funke kann Großes bewegen! Manchmal ist es ein offenes Ohr oder der Mut, „Nein“ zu sagen, wenn etwas ungerecht ist. Diese kleinen Funken bringen Licht in unsere Welt.



Wie jedes Jahr wurde das Friedenslicht auch als Zeichen der Hoffnung und des Friedens in das Staatsministerium und den Landtag gebracht. Und vielleicht habt ja auch ihr geholfen, dass das Friedenslicht in vielen Häusern in ganz Württemberg leuchtet!

Wenn du oder deine gesamte Sippe einmal bei einer Übergabe im Staatsministerium, im Landtag, bei der großen Aussendungs-



feier in Österreich oder beim Planen der Aussendungsfeier in Stuttgart dabei sein möchtest, dann melde dich gerne auf der Landesstelle!

Jana Otto

E-Mail: c@wuerttemberg.vcp.de



Moin, ab zum Fischbrötchen! – Ausflug zum HaSiWe 2025

von Franziska Stephan

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam zu singen und zu feiern? – Nicht viel, dachten sich 15 abenteuerlustige Pfadis aus den Gauen Mittlerer Neckar, Teck und Oberland. Gemeinsam machten sie sich mit dem ICE auf in den hohen Norden zum Hamburger Singewettstreit (HaSiWe).

Dort wurde vom 16. bis 18. Mai die Elbphilharmonie besucht, so viele Fischbrötchen und Franzbrötchen wie möglich vernichtet und natürlich der Musik gelauscht. Das Herzstück des HaSiWe ist der Singewettstreit selbst, bei dem rund 1.500 Pfadis aus allen Bünden den vielfältigen Musikbeiträgen im Audimax der Uni Hamburg lauschen.

Nach diesem Highlight ging es abends weiter auf einen Aktivspielplatz, wo bei Lángos und Feuer große Singerunden stattfanden und bis tief in die Nacht in bester Stimmung gesungen wurde. Genächtigt wurde – ganz pfaditypisch – im Gemeindehaus der CGP Brostel, natürlich mit Isomatte und Schlafsack.

Wir sind uns sicher: Auch im nächsten Jahr wird es uns wieder nach Hamburg ziehen – und wir freuen uns darauf, noch mehr bekannte Gesichter aus dem schönen VCP Württemberg zu treffen.





Gau Hohenlohe auf hoher See

von Hannah Sonnek



Zusammen als Gau begaben wir uns an Pfingsten in unser erstes großes Abenteuer: in das „mario universe“. Dort verbrachten wir fünf Tage zusammen auf dem Pfingstlager. Mit ca. 80 Pfadis, von groß bis klein, spielten wir das Spiel des „mario universe“ durch und verbrachten auch so eine wunderschöne und unvergessliche Zeit zusammen auf dem Pfingstlager.

Das zweite Abenteuer begann für uns Anfang August, in den Niederlanden. Im Rahmen einer Mit-



arbeitenden Aktion segelten wir über das IJsselmeer. Davor verbrachten wir noch zwei Tage an Land, bevor es für uns auf die „Aldebaran“ ging. Wir schipperten aber nicht nur über das

IJsselmeer, sondern erkundeten auch beim Anliegen kleine niederländische Hafenstädte, haben mit die Segel gesetzt und verbrachten sogar zwei Nächte mitten auf dem Meer. Wer davor noch nicht Segelbegeistert war, ist es spätestens nach dieser Woche in den Niederlanden, es war einfach einmalig!

Wir sind gespannt, was das nächste Pfadijahr für uns bereithält und freuen uns aufs Bundeslager!

P.S. Seekrank wurde niemand ;)



Pfingstlager 2025 – Zauberwald

von Rüdiger Bechstein

Der Schotthof wurde dieses Jahr zu einem magischen Ort. An einem verschlungenen Bachlauf, tief im dunklen Wald, erschienen magische Lichter. Ein Zauberer erzählte von Runen der Elemente Feuer, Wasser, Licht und Erde – bewahrt von Elfen, Gnommen, Feen und anderen magischen Bewohner*innen des Waldes. Doch die Dunkelheit



stahl die Runen. Die Kraft des Waldes und der Bewohner*innen war dahin. Die fünf Stämme aus dem Gau Stuttgart mussten die Runen finden, um den Wald zu retten. Beim Geländespiel wurden gemeinsam Aufgaben gelöst. Beim großen Pfingstfeuer wurde dem Wald die Kraft wiedergegeben.



Sommerlager an der Burg Rieneck

von Rüdiger Bechstein



Mit 25 Teilnehmenden vom VCP Gänsheide und Gästen aus Bad Cannstatt, Kemnat und Strausberg fand ein Sommerlager an der Burg Rieneck im Spessart statt. Highlights waren eine Kanufahrt auf der Sinn,

die Suche nach dem Schatz von Rieneck, der Lagerfeuerabend in der Löwengrube mit Tschai-Ritual und die feierliche Aufnahme der Jüngsten des VCP Gänsheide mit ihrem ersten Pfadiversprechen und dem blau-roten Halstuch und die vegetarisch-vegane Küche. Alle finden es cool, dass der VCP eine eigene Burg hat.



100 Jahre Pfadfinden in Cannstatt –



Zum Jahresbeginn verschickten wir erstmal einen Pfadi-Kalender an etwa 200 Aktive und Ehemalige. Mit Bildern und Zitaten von früher und heute machte der Lust auf unser Jubiläumsjahr.

Gefeiert wurde vom 30. Mai bis 1. Juni mit fast 400 Gästen im Ferienwaldheim in Cannstatt. Es gab eine 7er-Jurte, Aufnahmen und gemeinsames Singen am Lagerfeuer, Podiumsdiskussion, Quiz, Gottesdienst und mehr – ein echtes Fest der Begegnung zwischen Pfadfinder*innen und interessierten Gäs-



wenn, dann richtig!

von Annette Krönert

ten mitsamt Landes- und Bundesleitung, der Stiftung Pfadfinden, der Stadt- und der Kirchengemeinde.

Herzstück unseres Jubiläums war eine interaktive Ausstellung, die mit Fotos, Dokumenten, Wimpeln, Liederbüchern, Badges, Shirts, Halstüchern etc. die 100-jährige Geschichte der Cannstatter Pfadis erzählt:

Um das Jahr 1924 verließ eine Gruppe Jugendlicher den CVJM, um sich der CP anzuschließen. Es folgten Kriegswirren, Neufindung in der Nachkriegszeit, Bestätigung als Siedlung, dann als Stamm „Dietrich

von Bern“. Die Ausstellung zeigt zahllose Menschen, Lager und Aktionen, die uns bis heute wichtig sind.

Am 12. Oktober gab es ein Nachtreffen mit Gottesdienst und Bilderschau vom Jubiläumsfest.

Wir danken für jede Art von Unterstützung, ohne die das nicht möglich gewesen wäre. Auf geht's in die nächsten 100 Jahre Pfadfinden in Cannstatt!



#Repris25 in Kalmar/Schweden

von Elin, Stamm Kemnat

Wir, Annalena, Hannes und Elin vom Stamm Kemnat/Stuttgart, hatten diesen Sommer die großartige Möglichkeit, ein schwedisches Sommerlager mitzuerleben. Dafür sind wir der Einladung unserer schwedischen Freunde, der Partnergruppe des La-Las 2024, gefolgt und haben uns auf den Weg nach Kalmar in Schweden zum Repris Camp gemacht. Nach einer der schönsten Camp-Erfahrungen mit tollen Menschen, Spieleabenden, Campaktivitäten, Kanufahrten, Baden im Meer, einer Stadtbesich-

tigung von Kalmar, leckerem Essen und traumhaft schönem Wetter ging es für uns weiter nach Linköping. Dort verbrachten wir weitere Tage mit unseren Freunden vom Stamm Berga Scoutar und bekamen einen tollen Einblick in ihre Heimatstadt, ihr Leben und ihre Kultur. Dankeschön-Brezeln, die wir selbst gebacken hatten, beim gemeinsamen Grillen im Sommerhaus und Baden im See nach dem Saunieren rundeten unseren Trip perfekt ab. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Gut Pfad





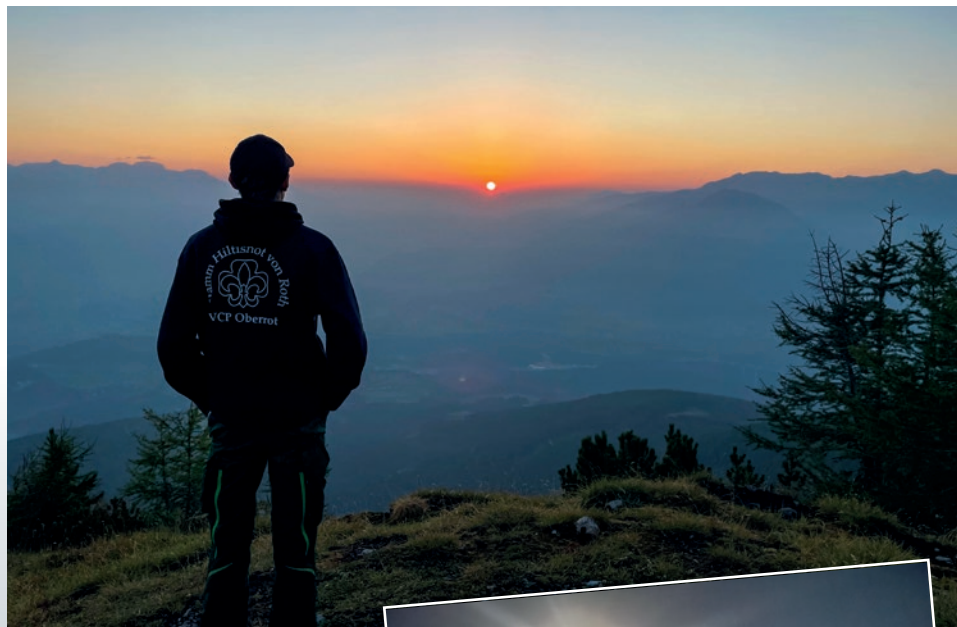
Scouting Sunrise in luftiger Höhe und Wettrennen auf alten Gleisen

von Emily Haid

Dieses Jahr fand unser Sommerlager in Österreich, nahe Innsbruck statt. Den Zeltplatz der Tiroler Pfadfinder*innen teilten wir uns mit anderen Pfadis aus Deutschland, den Niederlanden und natürlich Österreich. Neben verschiedenen Ausflügen nach Innsbruck und Wanderungen in der Umgebung war eines der Highlights ein Scouting Sunrise auf der 2.100 Meter hohen Pfrimmeswand, für welchen wir dann aufstanden, wann andere Leute erst schlafen gingen. Dem Schlafmangel trotzend

und vom Mondschein begleitet waren wir gerade rechtzeitig am richtigen Ort und konnten einen atemberaubenden Sonnenaufgang beobachten. Als Stammesaktion waren wir außerdem Draisine fahren. Auf stillgelegten Gleisen fuhren wir insgesamt rund acht Kilometer in wunderschöner Umgebung, begleitet von dem ein oder anderen Wettrennen. Am nächsten Tag gab es zwar ein wenig Muskelkater, aber der Spaß war es auf jeden Fall wert!





Abenteuer auf der Moldau

von Moritz Hedrich und Sandra Schlagenhauf



Unser Kanu-Haijk auf der Moldau in Tschechien begann turbulent: Ein Auffahrunfall verzögerte den Start, statt aufs Wasser ging es erst ins Krankenhaus – zum Glück ohne schlimme Folgen. Nach einer Nacht in Bayern paddelten wir bei Regen los, durchnässt, aber mit guter Laune. Am Feuer trockneten wir uns und feierten die Verleihung eines Erwachsenenhalstuchs mit graviertem Messer. Eine Reifenpanne und Dauerregen konnten uns nicht stoppen – abends wurden sechs Pfadis feierlich in die Ranger/Rover-Stufe aufgenommen. Am nächsten Tag kenterte fast die ganze Flotte an einer Bootsruutsche, doch alle blieben ruhig. Am Ende wärmten wir uns mit Feuer und Marshmallows, erhielten kleine Geschenke vom Campingplatz und fuhren heim – müde, nass, aber voller gemeinsamer Abenteuer.



Stammesschmiede beim Stamm Postmichel

von Olaf & Julian

Die vergangene Stammesschmiede war für unseren Stamm ein Moment des Innehaltens. Im Rahmen des Baghira-Programms haben alle Teilnehmenden engagiert mitgearbeitet und zum Erfolg beigetragen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Baghiras Manu und Thotto, die uns mit viel Geduld, Motivation und guter Anleitung durch das Wochenende geführt haben.



Wir blickten zurück, wo wir herkamen und wie wir uns entwickelt haben. Es war schön zu erkennen, wie viel sich in dieser Zeit verändert hat und wie aus einer Vision ein Pfadfinderstamm mit eigenem Selbstverständnis gewachsen ist.

In einem zweiten Schritt widmeten wir uns der Zukunft und überlegten, wie wir uns unseren Stamm in zehn Jahren wünschen – welche Werte, Ziele und Projekte uns dann prägen sollen. Dabei wurde auch

deutlich, welche Herausforderungen auf uns zukommen könnten und wie wir ihnen begegnen wollen.

Trotz der intensiven Gespräche kam die Freude nicht zu kurz: leckeres Essen, gemeinsames Musizieren und viele gute Gespräche sorgten für eine wunderbar lebendige Atmosphäre. So ging ein Wochenende zu Ende, das uns nicht nur näher zusammengebracht, sondern auch neue Motivation für die Zukunft geschenkt hat.

In 10 Tagen um die Welt – Zwischen Bergen und Fluglärm

von Mona Steiner und Franziska Stephan



Dieses Jahr zog es die Pfadis aus dem Gau Teck von der Heimat fort, um die Welt zu erkunden – genauer gesagt, um sie zu umrunden, denn das Motto des diesjährigen Sommerlagers war: „In 10 Tagen um die Welt“. Von unserem Lagerplatz bei Ramstein haben 80 Pfadis beobachtet, wie Galilei mit ihrem Luftschiff einmal um die Welt reist. Ihr Wettgegner, Professor Schabernack, setzte alle Hebel in Bewegung, um sie zum Scheitern zu bringen. Doch sie konnte sich gegen seine vielen Tricks durchsetzen und gewann schließlich durch viele Helfende das Wettrennen um den Globus. Highlight waren neben der kulinarischen Weltreise der Küche auch unsere Hajks, die uns an der Airbase und Seen vorbeiführte.





In den 10 Tagen haben wir viel Neues gelernt und großartige Abenteuer erlebt – ein traumhafter Sommer!

Ihr seht, in unserem schönen Gau war auch dieses Jahr viel los. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Auch der alljährliche Gauspaßtag fand statt. Gemeinsam spielten wir eine Runde Riesen-Monopoly, bei welchem wir die verschiedensten Pfadi-Orte aus Gau und Land kennenlernten. Auf unserer alljährlichen RR-Skiausfahrt machten über ein Wochenende unsere Mitarbeitenden die Pisten unsicher.



Segeln in den Niederlanden

von Svea Reinecke

Nach Jahren des „Man sollte mal ...“ und „Wäre es nicht schön, wenn ...“ haben wir endlich beschlossen, aus Ideen Realität zu machen und sind für eine knappe Woche in die Niederlande zum Segeln gefahren.

Also trafen sich 15 (werdende) Mitarbeitende um Mitternacht am Bahnhof, um nach einer nächtlichen Zugfahrt ihr zwischenzeitliches Zuhause kennenzulernen: die *Tijdgeest*, ein über 100 Jahre altes Segelschiff.

Sechs Tage später sitzen wir wieder im Zug. Mitgenommen haben wir nicht nur Dreckwäsche, den ein oder anderen Sonnenbrand und deutlich mehr Wissen übers Segeln als zuvor, sondern auch Erinnerungen an lange Abende beim Singen und Reden, Nachmittage beim Kartenspielen und Segelmanöver-Üben sowie Vormittage beim Segelsetzen und Sonne genießen.

So sitzen wir also alle ein bisschen verschlafen da – nur um schon wieder anzufangen, über das nächste Lager zu diskutieren und Pläne für zukünftige Aktionen zu schmieden.





Aufregung im Odenwald

von Svea Reinecke

Wieder einmal bauten wir unsere beschauliche Miniaturzeltstadt aus Jurten und Fladen nahe des Waldrandes in einem Naturschutzgebiet auf. Doch unser friedliches Zusammenleben im Einklang mit der Natur wurde jäh gestört. Ein uns Unbekannter übermittelte uns Nachricht, wir seien beauftragt für ihn das wertvolle Vulkangestein aus dem Naturschutzgebiet herauszuschmuggeln. Eine Woche lang waren wir den Drohungen des besagten Unbekannten – er unterschrieb seine Briefe mit „Der Wumenmann“ – ausgeliefert. Wir hatten seinen Anweisungen Folge zu leisten. Wir

hatten es bereits zur Mitte des Lagers geschafft, die exquisiten Steine zu überbringen, da machte uns ein bösartiger, aber wie sich herausstellen sollte nicht allzu cleverer Dieb einen Strich durch die Rechnung. Nach einer rasanten Jagd konnten wir uns die hochwertigen Steine von dem Dieb zurückerobern und schlussendlich erhielt der Wumenmann sein Schmuggelgut und wir konnten unbesorgt zusammenpacken und abreisen.





Pfingstlager des Gau Oberland

von Pia Kley

Beim Pfingstlager des Gau Oberland vom 16.–20.06.25 auf dem Zeltplatz des Pfadfinderzentrums Schachen erlebten wir fünf spannende und unvergessliche Tage. Durch die Spielidee wurde das Lager zu einer besonderen Herausforderung: Eine Explosion hatte eine gefährliche Substanz freigesetzt, die alle Menschen außerhalb unseres Platzes infizierte. Unsere Aufgabe in der Safe Zone war es, gemeinsam ein Heilmittel zu entwickeln.

Zu Beginn bereiteten uns Workshops zu Heilpflanzen, Erster Hilfe und Teamarbeit auf die Mission vor und stärkten unseren Zusammenhalt. Der Höhepunkt war ein großes Geländespiel, bei dem vier Gruppen in die infizierten Zonen aufbrachen, um Zu-

taten für das Heilmittel zu sammeln. Dabei mussten wir den Infizierten ausweichen, die uns immer wieder die Bestandteile abnehmen wollten. Am Ende konnten wir alles sicher zurückbringen und zudem verhindern, dass ein Wissenschaftler das Heilmittel heimlich veränderte.

Trotz aller Spannung und Herausforderungen war das Lager vor allem von Gemeinschaft, guter Stimmung und echtem Zusammenhalt geprägt. Wir haben viel gelacht, gemeinsam gekocht, am Lagerfeuer gesungen und neue Freundschaften geknüpft. Insgesamt war es eine aufregende und schöne Zeit, die uns allen lange in Erinnerung bleiben wird – ein echtes Pfingstlager-Erlebnis, wie man es sich wünscht.

Stamm Seattle Ehningen: Auslandslager 2025

von Manuel Sazinger



Eine Woche Segeln im Wattenmeer – Wind in den Haaren, Sonne im Gesicht und jede Menge Abenteuer. Unser Pfadi-Auslandslager führte uns auf ein 130 Jahre altes Plattbodenschiff. Am Donnerstagabend ging's per Nachtfahrt nach Harlingen. Nach dem Schlaf am Strand bezogen wir die Nordfries, empfangen von Skipperin Maria, Hund Finni und Matrosin Nadine.

Am Freitag segelten wir nach Ameland – mit vielen Halsen durch enge Fahrwasser. Es wurde gebadet, gespielt und gesungen.

Am Samstag ging es nach Schiermonnikoog, teils mit nur 20 Zentimetern Wasser unterm Kiel. Per Rad erkundeten wir die Insel.

Sonntag: Sandbank! Doch wir kamen mit der Flut wieder frei. Beim Trockenfallen wateten wir durchs Watt.

Montag gab's Brunch und Seefahrtsunterricht.

Dienstag: Terschelling mit Stadtbummel und „Großem Preis“.

Mittwoch: Vlieland, Halstuchübergabe mit Gesang.

Donnerstag segelten wir nach Makkum und badeten im IJsselmeer.

Freitag: Rennen gegen ein anderes Schiff – Sieg!



Die Woche war geprägt von Teamgeist, Lernen, Inseln und Meer – und bleibt unvergessen.



Groß ist unsre Macht, solange wir vereint!

von Nico Seeber



Für das Gaupfila 2025 stand für den Gau Unterland ein besonderes Ereignis auf dem Plan: König Eryndor lud alle seine Untertanen aus dem Königreich Baiunthur zu seinem 50. Geburtstag auf den Zeltplatz „Baierbacher Hof“ ein.

Nachdem der König am Abend zuvor noch über 200 seiner Untertanen freudig willkommen geheißen hatte, erreichte diese am nächsten Morgen die Nachricht seines Todes.



Als wäre das nicht genug, bedrohten machthungrige Feinde das Königreich. Prinzessin Aurelia bereitete deshalb alle mit einem Geländespiel und zahlreichen Workshops auf die bevorstehende Schlacht vor. Es wurden Holzschilde und Schwerter gebaut, geschmiedet, gesungen und getanzt.

Doch inmitten der Vorbereitungen entpuppte sich die Prinzessin plötzlich als Lügnerin. Der König lebt! Keine Zeit zu verlieren: die tapferen Untertanen befreiten in Windeseile ihren König.

Zur Feier des Tages, veranstaltete der König ein großes Fest. Die einst zerstrittenen Burgen, verbindet nun eine enge Gemeinschaft. Damit endete unser dies-jähriges Gaupfila und nach sieben ereignisreichen Tagen zogen auch die letzten Unterländer zurück nach Hause.



Gemeinsam unterwegs – ein Jahr voller Pfadierlebnisse

von Pia Essig



Wenn wir unsere Jahresplanung machen, überlegen wir jedes Mal aufs Neue, welche Abenteuer und Aktionen uns im kommenden Jahr erwarten. Neben dem Gaupfila und verschiedenen Hajks wollten wir diesen Sommer auf Fahrt gehen. So führte uns unsere Planung nach Schottland, zuerst zum Auchengillan Jamboree und danach auf eine mehrtägige Wanderung durch die Highlands. Die zwei Wochen waren geprägt von sehr herzlichen Bekanntschaften, einem ungeplanten Fernsehauftritt, einer Evakuierung, kleinen beißenden Midges, vielen Flussüberquerungen, nassen Wanderschuhen und das alles inmitten einer atemberaubenden Landschaft.



Doch auch abseits der großen Fahrt haben wir dieses Jahr viel erlebt:

Altpapiersammlungen, Wanderungen, Elternaktionen, Sippenstunden, unsere Sommerabschlussübernachtung und die alljährliche Stammesschmiede. Aktionen, bei deren Planung wir manchmal verzweifelten, bei denen helfende Hände stets willkommen waren und bei denen es fast immer zu viel Essen gab. Und doch gehen wir am Ende jedes Mal mit einem Lächeln nach Hause, weil wir gemeinsam so eine gute Zeit hatten!

Wenn ihr noch mehr Eindrücke von unserem Stammesleben sehen wollt, schaut gern bei Instagram vorbei:
@vcq_abstatt



Städtefahrt nach Chemnitz – 3. bis 5. Oktober 2025

von Reni Grundmann

Chemnitz, in der DDR „Karl-Marx-Stadt“, ist 2025 Kulturhauptstadt Europas – eine für uns noch unbekannte Stadt.

Auf der Stadtrundfahrt sahen wir historische Industriebauten aus vergangenen Zeiten mit damals florierender Industrie – viele davon stehen heute leer – sowie Jugendstilhäuser und kulturelle Bauten.

Aktuelle Probleme mit Arbeitslosigkeit und dem Eindruck mancher Chemnitzer*innen, dass sie abgehängt worden sind, kamen zur Sprache.

Das neue Industriemuseum veranschaulicht die Situation der Arbeiter*innen, die an den alten Industriemaschinen – zum Beispiel an einer sehr großen Spinnmaschine – arbeiten mussten. Chemnitz war um 1900 die reichste Stadt Deutschlands, Vorreiter mit zahlreichen Erfindungen im textilen Bereich und bei der Produktion von Lokomotiven und Autos.



Jugendstil



Industriemuseum



Die Gruppe



Museum für sächsische Fahrzeuge





Dank an Superintendent Christoph Magirius und Pfarrerin Dorothee Lücke

Sehr spannend war die Geschichte der Kirche in der DDR. Der ehemalige Superintendent Christoph Magirius erzählte uns von seiner Zeit als Verhandlungspartner zwischen Staatsgewalt und Kirche. Den ganzen Tag abgehört zu werden – das war Alltag. Die Christ*innen nutzten jeglichen Freiraum, um frei und kritisch zu denken und zu handeln. Und, nett formuliert:

„Unsere Predigten wurden sehr genau angehört; es waren immer etwa zehn Spitzel der Stasi anwesend, die den Inhalt der Predigt ihren Vorgesetzten mitteilten – und diese wiederum ihren Vorgesetzten ...“

Die Kirche hat viel zur Revolution der Bürger*innen und ihrer Freiheit beigetragen.



Unser Hotel das Cogress-Hotel
erbaut 1970 von Schweden

Familienwochenende auf dem Schachen – Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Natur und schöner Erlebnisse

von Rebekka, Nele und Tine



Im Juni machten sich auch in diesem Jahr wieder große und kleine Pfadis aller Altersstufen auf den Weg, um gemeinsam für ein Wochenende auf dem Schachen ins Pfadileben abzutauchen.

Über das Wochenende hinweg wurde gebastelt, gesungen, gespielt, geschnitzt und

natürlich auch in der Lauter gebadet – die perfekte Erfrischung bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen. Für die großen Pfadis war es eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und selbst wieder ein wenig Pfadileben und Schachenluft zu genießen.

Zumindest am ersten Abend konnten wir den Tag noch wie gewohnt am Lagerfeuer mit Gitarre, Gesang und Geschichten ausklingen lassen.

**Kein Lager ohne gutes Essen –
und das war auch dieses Jahr wieder
ein voller Erfolg!**

Peter, Christiane und Tobi haben uns rundum bestens versorgt und verwöhnt. Vom leckeren Frühstück bis zum warmen Abendessen war alles dabei, was hungrige Pfadis an einem Lagertag brauchen. Vielen, vielen Dank – es war einfach nur lecker!

Ohne Planung läuft nichts – darum geht ein großes Dankeschön an Tina und Lauki, die im Hintergrund alles organisiert, koordiniert und möglich gemacht haben. Danke für euren Einsatz!

Wieder einmal ein tolles Wochenende, das in Erinnerung bleibt und die Kinder fragen schon wieder, ob es im kommenden Jahr wieder ein Lager gibt – na klar!!!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Familienlager – bis zum nächsten Jahr auf dem Schachen!



Schachen-Wochenende für Familien

Zielgruppe: Junge Familien mit Kindern im Alter bis ca. 14 Jahre

Termin: 12. bis 14. Juni 2026

Ort: Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen

Leitung: Freundes- und Förderkreis des VCP Württemberg e. V.,
Tina Lauk, Peter „Laukie“ Lauk, Doro Sehne

Kosten: Kinder ca. 20 €, Erwachsene ca. 40 €

Gemeinsam wollen wir mit unseren Kindern auf dem Schachen zelten und Pfadfinderluft schnuppern, zusammen spielen, klettern, in der Lauter baden, am Lagerfeuer zusammensitzen, singen und ein entspanntes Wochenende verbringen.

Leistungen:

- 5 Mahlzeiten,
- Unterkunft in eigenen Zelten oder Kohten/Jurten (auf dem Schachen vorhanden)
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für „Anmeldung und Infos“ bitte Tina Lauk angeben:
tina.lauk@wuerttemberg.vcp.de



Übersicht Schulungsmöglichkeiten

Individuelle Schulungen

Euer Stamm hat besondere Schulungswünsche oder möchte auf dem Stammeswochenende einen thematischen Schwerpunkt setzen? Wir bieten euch maßgeschneiderte Schulungen!

Präventionsschulung

Beim kommenden Bundeslager sind Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt für Mitarbeitende wieder verpflichtend – so wie sie zum Beispiel beim Grundkurs vermittelt werden. Sollte euer Stamm oder Gau weiteren Bedarf nach Schulungen in dem Bereich haben, meldet euch gerne auf der Landesstelle bei michael.schofer@wuerttemberg.vcp.de.

Zuschusseminar

Ihr braucht Zuschüsse? Dieses Seminar führt in die Zuschussmöglichkeiten, das Abrechnungsverfahren und den Landesjugendplan ein. Außerdem lernt ihr die Plattform OASE-BW (besser) kennen. Dieses Seminar wird vom rdp Baden-Württemberg angeboten.

Stammesleitungskurs

Er richtet sich an (angehende) Stammesleitungen und beleuchtet Themen wie auf wie Mitarbeiterführung, Moderation, Zeitmanagement und vieles mehr. Der Austausch mit Teilnehmenden aus allen Ringverbänden sorgt für frische Perspektiven. Der Kurs wird vom rdp Baden-Württemberg angeboten.

Grundkurs Modus 1

Zielgruppe: Alle zukünftigen Gruppenleitenden zwischen 15 und 19 Jahren

Leitung: AK Schulung

Kosten: 150 € für angemeldete VCP-Mitglieder

(Die Teilnahme an unseren Schulungen soll nicht am Geld scheitern.

Wenn du Unterstützung bei der Finanzierung eines Schulungsbeitrages benötigst, dann melde dich in der Landesstelle.)

Wichtige Hinweise:

- Spätere Anreise und frühere Abreise sind nicht möglich.
- Anmeldung bitte nur über die Anmeldeformulare des Landesbüros oder das Onlineformular.

Der Grundkurs vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die man braucht, um eine Pfadfinder*innengruppe zu leiten. Dieser Kurs ist für alle, die seit kurzem eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen.

Die Themen sind:

- Ziele und Methoden des Pfadfindertums
- Gruppenarbeit und Gruppenpädagogik
- Programm in der Gruppenstunde
- Recht und Aufsichtspflicht

Mit unseren Kursen wollen wir:

- Eine umfassende Schulung für (angehende) Gruppenleitungen, die alle Sippenmitarbeitende im VCP in Württemberg besuchen sollten, anbieten.
- Zukünftige Gruppenleiter*innen beim Einstieg in ihre Tätigkeit unterstützen.

- Grundsätzliche Inhalte wie Pfadipädagogik und Aufgabe und Ziel vermitteln.
- Eine intensive, praxisorientierte Auseinandersetzung mit der altersgerechten Pfadiarbeit („look at the child“) ermöglichen.
- Spaß und Freude an der Pfadiarbeit und Motivation zur weiteren Arbeit im Verband schaffen.

Weitere Infos: <https://wuerttemberg.vcp.de/aufgaben-und-ziele/schulungen/>

4. bis 10. April 2026

Max. Teilnehmende: 28 – Höchstens 5 Pfadfinder*innen aus einem Stamm

Ort: Schachen

Anmeldung:

<https://vcp-wuerttemberg.amosweb.de/reg/veranstaltung/299341>



24. bis 30. Oktober 2026

Max. Teilnehmende: 15 – Höchstens 3 Pfadfinder*innen aus einem Stamm

Ort: Schachen

Grundkurs Modus 2

Zielgruppe: (leitende) Mitarbeitende und Quereinsteigende ab 18 Jahren

Termin: 17. bis 19. April 2026, das zweite Wochenende wird vor Ort mit den Teilnehmenden ausgemacht

Ort: Pfadfinderhaus Dornstetten

Leitung: AK Schulung

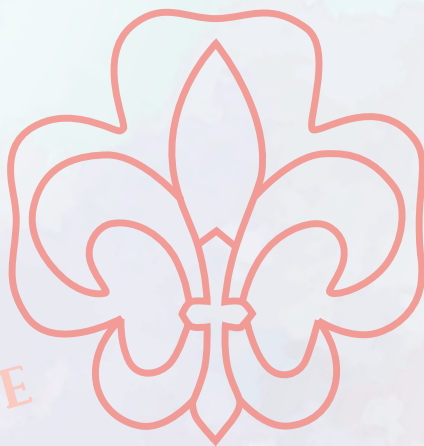
Kosten: 110 €

Der Grundkurs Modus 2 richtet sich an alle Mitarbeitende auf Stammes- und Gauebene. Er vermittelt grundlegende pädagogischen Kenntnisse und Fertigkeiten, um die Stammesarbeit zu gestalten und ist ebenso wie Modus 1 die pädagogische Grundqualifizierung im VCP Württemberg.

Daher gibt es inhaltlich große Überschneidungen mit dem Modus 1. Allerdings knüpft er verstärkt an den bereits gemachten Erfahrungen als Mitarbeiter*in an und baut darauf auf.

Zudem gibt es eine Reihe von Wahlthemen, die sich am Interesse der Teilnehmenden orientiert.

Der Kurs findet an zwei Wochenenden statt. Die Teilnahme an beiden Wochenenden ist notwendig. Der Kurs entspricht den JuLeiCa-Standards.



Impressum

Jahresschrift 2025

Des Verbandes Christlicher Pfadfinder*innen in Württemberg e.V.

Mitgearbeitet haben: Annette Krönert, Arne Hilt, Claudia Baireuther, Elin, Emily Haid, Franziska Stephan, Franziska Zepf, Hannah Sonnek, Jana Otto, Jannik Nüßle, Julian Thomas, Keni Otto, Lea Grüninger, Lena Fingerle, Leon Zent, Luca Raimann, Manuel Sazinger, Michael Schofer, Mona Steiner, Moritz Baur, Moritz Hedrich, Nele Schneider, Nico Seeber, Nils Jakubzig, Olaf Becker, Patrick Roppenecker, Pia Essig, Pia Kley, Peter Lauk, Rebecca Vogt, Rebekka Weber, Reni Grundmann, Rüdiger Bechstein, Sandra Schlagenhaut, Svea Reinecke, Tine Schneider, Ulla Braun

Fotos: Christoph Fischer, Emily Haid, Emily Kanbach, Felix Dick, Franziska Fürniß, Franziska Stephan, Franziska Zepf, Ines Limbach, Jonas Heilemann, Julian Thomas, Kai Bendig, Kalle Kley, Laura Graf, Michael Saur, Moritz Baur, Moritz Dilger, Moritz Hedrich, Nico Seeber, Manuel Sazinger, Oliver Frey, Peter Vogt, Yannick Jochim

Redaktion: Franziska Zepf, Nicole Spano

Layout: Stefanie Beth

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Presserechtlich verantwortlich für diese Ausgabe ist im Auftrag des Landesrates: Franziska Zepf

VCP in Württemberg e. V.
Haeberlinstraße 1–3
70563 Stuttgart
Telefon 0711 97 81-387
info@wuerttemberg.vcp.de

Zum PDF-Download der Jahresschrift:

[https://wuerttemberg.vcp.de/
download-category/jahresschrift/](https://wuerttemberg.vcp.de/download-category/jahresschrift/)

Wir möchten dir die Möglichkeit geben, dich für den gedruckten Versand der Jahresschrift abzumelden. Sende dazu eine formlose E-Mail an jahresschrift@wuerttemberg.vcp.de und gebe mit an, ob du die Jahresschrift stattdessen per E-Mail empfangen möchtest. Alternativ kannst du diesen QR-Code scannen.



Druckerei:
SENSER-DRUCK GmbH
Bergstraße 3
86199 Augsburg



